

## **Gemeinde Witzeeze**

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeeze

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeeze am Mittwoch, den 17.06.2009;  
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeeze

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgermeister

Gabriel, Dennis

##### Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Anke-Susanne

##### Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Tegeler, Olaf

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

##### Schriftführerin

Stubbe, Doris

#### **Abwesend waren:**

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Einwände gegen die Niederschrift vom 23.04.2009

- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Berichte der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Energiesparende Straßenbeleuchtung
- 7) Geruchsbelästigung durch das Klärwerk
- 8) Änderung der Abwassergebührensatzung
- 9) Benennung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl
- 10) Neubau einer Sirenenanlage
- 11) Verlegung des Wertstoffsammelplatzes
- 12) Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung eines Radwanderweges nach Bröthen
- 13) Antrag der FWW-Fraktion zur Umgestaltung der Dorfmitte
- 14) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

### Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Gabriel begrüßt außerdem als Gäste Frau Stamer, Herrn Kreidner und Herrn Drossel von der Firma Eon zu Top 6 und Herrn Stember vom Klärwerk Büchen zu TOP 7.

Außerdem überreicht Herr Gabriel zur Eheschließung von Frau Kleinworth einen Blumenstrauß und teilt mit, dass der Name nun Frau Silke Cassens ist.

- 2) Einwände gegen die Niederschrift vom 23.04.2009

### Beratung:

Folgende Berichtigungen und Ergänzungen werden aufgenommen.

1. Abwesend waren: Herr Wieckhorst - **entschuldigt**.
2. Top 12: statt Frau Marnsdorf muss es „**Frau Ma°nsdotter**“ heißen  
statt Kalk muss es „**Kalk-Mörtel**“ heißen

Für folgende Malerarbeiten:

8 Fenster mit Oberlicht, 6 Fenster ohne Oberlicht, **2 Oberlichter, 1 Tür**  
**= 1. Angebot = 423,80 €**, 2. Angebot 1428,00 €, 3. Angebot = 1347,00 €

Weitere Einwendungen gibt es nicht.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

### Beratung:

Der Vorsitzende berichtet aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung, dass das Objekt „Dorfstraße 2“ verkauft werden soll. Der Termin für den Kaufvertrag ist der 06.07.09 beim Notar Dr. Rössler.

Bericht:

- Die Möbel für das Gemeinschaftsbüro sind geliefert worden. Eventuell können die Möbel am Wochenende aufgebaut werden.
- Beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hat die Gemeinde in diesem Bezirk nicht gewonnen. Die Gemeinde Koberg ist Sieger geworden. Am 18.7. findet die Siegerehrung in Koberg statt und die Plakette „Unser schönes Dorf“ für Witzeeze wird dort vergeben. Frau Dirks nimmt an diesen Termin teil, da Herr Gabriel verhindert ist.
- Zum Thema Windenergie berichtet Herr Gabriel, dass keine Einladung vom Kreis an die Gemeinde ergangen ist. Eine Fläche wird aus Denkmalschutz-

gründen nicht berücksichtigt. In der Gemeinde Witzeze wird keine Windenergieanlage aufgestellt werden.

- Der neue Anhänger für den Gemeindeschlepper wurde angeschafft.
- Es gab einen Abwasserrohrbruch im Schulweg zwischen den Grundstücken Block und Wieckhorst, hervorgerufen durch das Einwachsen von Baumwurzeln in die Leitungsrohre. Ein Austausch der 15 m Rohrleitungen ist vorzunehmen. Firma Ehrich gibt ein Angebot ab.
- In der Feldmark nach Wangelau ist ein Wasserrohr unter der Straße zusammengebrochen. Auch hier muss Firma Ehrich ein Angebot abgeben und tätig werden.
- Herr Gabriel weist nochmals darauf hin, dass in die Abwasserleitungen keine Feudel oder ähnliche Stoffe gelangen dürfen, damit die Pumpstationen nicht verstopfen. Die Kosten für die Reparatur trägt der Gebührenzahler. Die Presse wird gebeten, diesen Hinweis mit aufzunehmen.
- Herr Gabriel berichtet, dass die Steuerschätzungen für dieses Jahr und die nächsten Jahre niedrig ausfällt.

Im Haushalt 2009 sind 235.000,00 € eingestellt worden, laut neuester Schätzung werden es nur 214.000,00 € sein. Für das Jahr 2010 werden es nur 193.000,00 € Einnahmen sein. Auch die Schlüsselzuweisung wird gering ausfallen.

- Herr Ingmar Juhl wurde beauftragt, die Versicherungen der Gemeinde Witzeze zu prüfen und eine Neuausschreibung vorzunehmen. Es sind noch nicht alle Angebote zurück. Mit den vorliegenden Angeboten ist eine Einsparung von ca. 600,00 € erreicht.
- Der Bundesfinanzhof hat festgelegt, dass für Wasserhausanschlüsse ein Mehrwertsteuersatz von 7 % statt 19 % zu berechnen ist. Diese Regelung gilt rückwirkend ab dem Jahr 2000. Das Bauamt überprüft die erhobenen Beiträge und die zuviel gezahlten Beträge werden zurückgezahlt.

- Die Entscheidung für die Förderung des Konjunkturpaketes ist gefallen. Die Kosten für die Heizung belaufen sich auf 9.700,00 €, die Förderung wird 7.2770,00 € betragen und ein zusätzlicher Zuschuss von 650,00 € (Förderantrag durch das Amt für finanzschwache Gemeinden) ergeben einen Förderbetrag von 7.927,00 €. Wenn der schriftliche Bescheid vorliegt wird der Auftrag vergeben.
- Die Anschaffung Gitter der Regenrinne im KUZ soll vorgenommen
- Die Tourismusbroschüre vom Amt ist erstellt und gut gelungen. Die Investition hat sich gelohnt.
- Am 21.6.09 wird Herr Pastor Andresen mit einem Gottesdienst verabschiedet. Anstelle eines Geschenkes wird eine Spende zugunsten „Verein schwerkranker Kinder“ gewünscht. Der Bürgermeister hat einen Betrag über 100,00 € anweisen lassen.
- Für das Projekt „Apfelgarten“ wurde ein neues Konzept vorgelegt und der „Aktiv-Region“ vorgestellt. Einen Entwurf hat jeder Gemeindevertreter erhalten. Für die Umsetzung des Projektes wäre ein Verein erforderlich, zunächst wird der Bauausschuss dies weiter begleiten.

- Die Geschwindigkeitsmeßanlage hat sich bewährt. An verschiedenen Standorten wurde die Anlage bereits aufgebaut und es gab positive Rückmeldungen. Die Zahleinrichtung ist noch auszuwerten. Andere Gemeinden haben sich erkundigt und möchten ebenfalls diese Anschaffung machen.
- Der Amtsvorsteher möchte ebenfalls zu den Geburtstagen und Jubiläen gratulieren. Es werden neue Gratulationsurkunden mit den Wappen des Amtes und der Gemeinde gefertigt. Im 2. Halbjahr sind viele Jubiläen.
- Herr Jochen Winter legt aus persönlichen Gründen das Amt des Plattdeutschen Vertreters nieder und Nachfolger wird Herr Gottschall.
- Das Amt Büchen übernimmt durch die Vollstreckungsbeamtin seit 2 Monaten die Aufgabe von Fahrzeugstilllegungen bei Nichtbezahlung von Versicherungsbeiträgen. Das Amt Büchen bekommt für jede Tätigkeit eine Erstattung von 90,00 €. In den ersten zwei Monaten waren es 34 Fälle.
- Im Jugendraum/Küche des KUZ wurde ein Kachelspiegel angebracht.
- Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl war mit 30,7 % sehr schlecht. Im Amtsbereich gab es eine Beteiligung zwischen 30 % – 70 %. Die Gemeindevertreter werden aufgefordert, für die Bundestagswahl die Bürger zu aktivieren.
- Die Gemeinde Büchen möchte auch das Recht bekommen, den ruhenden Verkehr zu überwachen und Politessen einzusetzen. Bisher wurde dies von der Kreisverwaltung verweigert. Die Dauerparker in der Lauenburger Straße sollen überprüft werden.

Frau Dirks berichtet aus der Vertretungszeit:

- Jugendliche haben am Schmiedeberg ein Straßenschild mit Hakenkreuz verschmutzt. Es wurde die Polizei eingeschaltet und eine Anzeige erstattet.
- Beim Bäckerwagen im Dorfeingang wurden durch einen Unfall 7 Granitsteine umgefahren und der Rasen beschädigt. Der Unfallverursacher ist bekannt und eine Meldung ist dem Ordnungsamt zugegangen.

#### 4) Berichte der Ausschüsse

##### **Beratung:**

##### Finanzausschuss

Frau Niemann-Gerdt berichtet, dass laut Steuerschätzung die Einnahmen für das Jahr 2009 um 21.000,00 € und für das Jahr 2010 um 42.000,00 € verringern. Die Schlüsselzuweisungen für 2010 stehen noch nicht fest. Eine Anhebung der Hebesätze (260 %) ist nicht vorgesehen, da die Bürger andere Kostenerhöhungen zu tragen haben. Ein Nachtragshaushaltsplan ist zurzeit noch nicht notwendig. Am 08.07.2009 findet ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Möller, Büchen, statt.

##### Kulturausschuss

Frau Dirks schildert, dass die Veranstaltungen, besonders die Flohmärkte, sehr gut angenommen werden. Die nächste Sitzung des Kulturausschusses erfolgt am 23.06.2009 und eine Einladung sollten alle Gemeindevertreter bekommen.

### Bau- und Wegeausschuss

Von Frau Denker wird mitgeteilt, dass vorher keine Sitzung stattfand, da sie zur Kur war.

Die nächste Bau- u. Wegeausschusssitzung findet am 1.7.09 statt. An diesem Termin sollte die Witzeezer Gemarkung begutachtet werden. Aber auch im Dorfbereich sind Mängel vorhanden, so dass zunächst im Dorf die Begehung ist. Außerdem wird die Linaubrücke mit 7,5 t Befahrbarkeit Gesprächsthema sein, da über die Brücke auch Schwerlaster mit 40 t fahren. Eine Reparatur oder Neubau der Brücke könnte sich die Gemeinde nicht leisten.

Frau Dirks berichtet über eine Begehung mit der sicherheitstechnischen Kommission für Spielplätze in Witzeeze. Der Mängelbericht wurde mit Herrn Buth durchgesprochen. Einige Dinge im Kindergartenspielplatz wurden entfernt. Größte Mängel wurden auch auf dem Spielplatz Krähenholz festgestellt. Die Bank und das Spielhaus werden abgebaut. Der Grillplatz auf dem Abenteuerspielplatz ist aufzuräumen.

### Jugendausschuss

Herr Buchmann berichtet, dass keine Sitzung stattfand. Der Jugendraum wird wie bisher gut angenommen. Gestern waren 15 Kinder bis 12 Jahre anwesend. Er spricht die gute Vorbereitung und Planung des Kinderfestes von Herrn Tegeler an.

#### 5) Einwohnerfragestunde

### Beratung:

- 1) Von einem Bürger wird bemängelt, dass der Bürgersteig „Dorfstraße 2“ verkrautet ist. Dies wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Anfrage von einem Bürger, dass die Granitsteine am Unfallort zunächst weggeräumt werden sollten, damit kein Unfug damit betrieben wird.
- 3) Es wird mitgeteilt, dass für Regenrinnen die Siebe gegen Laub nachteilig sind, da das Laub festklebt. Besser wäre Meterware aus Material der Topfschwämme. Diesem Hinweis soll nachgegangen werden.
- 4) In der Hauptstraße wurde ein Zaun demoliert. Die Jugendlichen wurden nicht gefasst.

**Abstimmung:** Ja:    Nein:    Enthaltung:

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 6) Energiesparende Straßenbeleuchtung

### Beratung:

Von der Firma Eon sind Frau Stahmer, Herr Kreidner und Herr Drossel anwesend. Zunächst berichtet Frau Stahmer über den Aufbau der Eon mit den einzelnen Geschäftszweigen. Danach erläutert Herr Kreidner, technischer Netzservice Eon, den

Sachlage der Straßenbeleuchtung in Witzeeze. In Witzeeze stehen 86 Quecksilber-Dampflampen je 80 Watt, 21 Pilzleuchten je 58 Watt und 1 Leuchtstofflampe 2 x 40 Watt. Da die Quecksilberleuchten vom Markt genommen werden, wird eine Erneuerung notwendig. Auch wegen der Energieeinsparung sollte man eine Umstellung durchführen. Die neuen Leuchten sind mit 25 Watt und einer Spiegeltechnik ausgestattet, die dann eine Energieeinsparung von 72 % ergibt und das Licht nach unten wirft. Weißes Licht sollte für die Gemeinde Witzeeze genommen werden. Die Straßenlampen würden über Nacht leuchten. Die Umstellung pro Leuchte kostet 226,00 €, insgesamt sind 24.400,00 € veranschlagt. Eine Einsparung der Kosten von 114.715,98 € über 20 Jahre wurde von der Eon ermittelt. Eine Zusammenarbeit mit ortsansässigen Elektrikern wird angestrebt. Die LED-Technik ist noch nicht möglich, da doppelt so teuer und keine Energieeinsparung entsteht. Es wird nachgefragt, ob es eine Förderung bei Neuanschaffung gibt. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass das BMU bei einem Auftrag über 10.000,00 € und über 30 % Energieeinsparung einen Zuschuss über 25 % gewährt. Eine Erneuerung könnte über 3 Jahre verteilt werden. Dies ist noch zu prüfen, da man eine Einwohnerzahl von 12.000 Personen zugrunde legt. Über einen Zusammenschluss in der Aktiv-Region wäre es eventuell erreichbar. Eine Überprüfung der Maststandsicherung ist notwendig. Herr Drossel, Eon, aus Witzeeze berichtet, dass die Gemeinden Hohenfelde und Kastorf die normalen Energiesparleuchten mit 23 Watt eingebaut haben. Auch in Witzeeze könnten diese Leuchten in den Pilzlampen ausprobiert werden. Diese Leuchten gibt es auch mit 30 Watt.

Sodann fasst die Gemeindevertretung Witzeeze folgenden

### **Beschluss:**

In die Straßenbeleuchtung werden zur Probe zwei Leuchtstoffröhren mit 23 Watt und zwei Leuchtstoffröhren mit 30 Watt eingebaut. Eine Begutachtung in der Gemeinde Kastorf wäre möglich.

**Abstimmung:** Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Geruchsbelästigung durch das Klärwerk

### **Beratung:**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Geruchsbelästigung im 7. Jahr in Folge am Klärwerk Witzeeze und bittet um Entschuldigung bei den Anliegern. Daraufhin erteilt er Herrn Stember vom Klärwerk Büchen das Wort und bittet um Erläuterung der Ursachen:

Herr Stember schildert, dass in die biologische Kläranlage chemische oder saisonbedingt durch den Campingplatz Einleitungen erfolgen, die das biologische Konzept überfordern und die Mikroorganismen zerstören. Dies kann z.B. durch Lösungsmittel,

Reinigungsmittel, Pestizide, Lacke und Farben erfolgen. Ein Aufbau der Kläranlage ist dann durch Impfschlamm aus dem Klärwerk Büchen möglich und die Regeneration der Mikroorganismen dauert ca. 28 Tage. Eine Sauerstoffzufuhr ist kostspielig. Er empfiehlt, die Beprobung durch Herrn Buth zu intensivieren und auch an unterschiedlichen Tagen vorzunehmen. Bei den einzelnen Einleitestellen ist herauszufinden, aus welchem Gebiet die Schadstoffe kommen, danach sind Proben von den Pumpstationen zu nehmen. Bei der Feststellung von Schadstoffen durch das Labor im Klärwerk würde das Labor Kramer genaue Messungen vornehmen. Herr Stemmer sagt eine Unterstützung durch das Klärwerk Büchen zu und teilt mit, dass es online Hersteller für Messtechniken gibt, die Geräte verleihen. Auch wird er in der Klärwärterrunde Informationen einholen.

Nach dieser Schilderung fasst die Gemeindevertretung folgenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Klärwerk Büchen ein Verfahren zu finden, um aussagekräftige Messergebnisse zu erhalten.

**Abstimmung:**      Ja: 11            Nein: 0                    Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8)            Änderung der Abwassergebührensatzung

**Beratung:**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung die Zusatzgebühr über 2,58 € beschlossen wurde. Die Satzungsänderung im § 9 ist ebenfalls zu beschließen und der Entwurf liegt vor. Sodann fasst die Gemeindevertretung Witzeze folgenden

**Beschluss:**

Die Satzung zur 8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Witzeze (Beitrags- und Gebührensatzung) wird entsprechend der Änderung in § 9 mit einem Preis von 2,58 € beschlossen.

**Abstimmung:**      Ja: 10            Nein: 1                    Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Benennung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl

**Beratung:**

Für die Bundestagswahl werden folgende Vorschläge für den Wahlvorstand gemacht:

CDU-Fraktion: Dennis Gabriel, Dennis Kämpf, Detlef Wöhl-Bruhn  
SPD-Fraktion: Sabine Dirks, Olaf Tegeler, Lars Schröder  
FWW-Fraktion: Jörn Wieckhorst, Achim Schlichting, Uwe Cassens

Wahlvorstand: Dennis Gabriel,  
Stellv. Wahlvorstand: Sabine Dirks  
Schriftführer: Olaf Tegeler  
Stellv. Schriftführer: Jörn Wieckhorst

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt den Vorschlägen für den Wahlvorstand der Bundestagswahl zu.

**Abstimmung:** Ja: 11                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Neubau einer Sirenenanlage

**Beratung:**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anschaffung einer neuen Sirene ansteht. Zum einen wird das Grundstück verkauft, wo die Sirene den Standort hat. Zweitens ist die Sirene defekt. Es liegen zwei Angebote von Firma Hörmann vor:

1. Angebot: Eine herkömmliche Sirene mit 101 Dezibel. Der Schall verteilt sich gleichmäßig in alle Richtungen. Ein Starkstromanschluss muss an den neuen Standort gelegt werden. Der Mast kann auf der Fläche der Interessentenschaft errichtet werden.

2. Angebot: elektronische Sirene mit 109 Dezibel. Hier ist der Vorteil, dass der Strom über einen Akku an einer Straßenlaterne genommen werden kann. Der Preis ist aber höher. Die neue Sirene kann über 4 Tröten ausgerichtet und auch nachträglich neu eingestellt werden.

Der bei der Kreisverwaltung eingereichte Zuschussantrag hinsichtlich der Sirene, die auch für den Katastrophenschutz eingesetzt wird, wurde abgelehnt. Eine Reparatur

der bisherigen Sirene ist nicht möglich. Frau Dirks spricht sich für einen gemeindeeigenen Standort aus.  
Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, eine elektrische Sirene gemäß dem Angebot der Firma Hörmann zu beschaffen.

Der Bau- und Wegeausschuss wird ermächtigt, abschließend über den Aufstellungsstandort zu entscheiden.

**Abstimmung:**      Ja: 11              Nein: 0                      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11)      Verlegung des Wertstoffsammelplatzes

### **Beratung:**

Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Veränderung der Dorfstraße 2 ein neuer Standort für den Wertstoffsammelplatz gefunden werden muss.

Er schlägt vor, dem Bau- und Wegeausschuss den Auftrag zu erteilen, einen geeigneten Standort zu finden.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an den Bau- und Wegeausschuss zu erteilen, um einen geeigneten Standort zu finden.

**Abstimmung:**      Ja: 11              Nein: 0                      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 12)      Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung eines Radwanderweges nach Bröthen

### **Beratung:**

Herrn Hahn verliest den Antrag zur Errichtung eines Radwanderweges nach Bröthen. Vom Bürgermeister wird berichtet, dass es bereits einen Versuch gab. Das „Haus Hannah“ verweigert eine Zuwegung, so dass kein Rundweg möglich ist. Herr Gabriel wird sich dieser Angelegenheit annehmen und ein Gespräch mit dem Bürgermeister aus Bröthen führen. Frau Denker berichtet, dass auch hinsichtlich des Naturschutz-

gebietes Schwierigkeit auftreten können.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Gespräch mit dem Bürgermeister Bröthen und dem „Haus Hannah“ zu führen.

**Abstimmung:**      Ja: 11              Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13)              Antrag der FWW-Fraktion zur Umgestaltung der Dorfmitte

**Beratung:**

Herr Wieckhorst von der FWW verliest den Antrag zur Umgestaltung der Dorfmitte. Als Anfang soll auf der Grünfläche im Eingangsbereich von Büchen kommend Blumenzwiebel (Krokusse und Narzissen) gesetzt werden, die die Freie Wählergemeinschaft Witzeze sponsert. Die Spende ist durch den Pflanzenflohmarkt möglich. Es entstehen der Gemeinde Witzeze keine weiteren Kosten. Nach der Blüte kann die Rasenfläche wieder gemäht werden.

Als 2. Möglichkeit schlägt die FWW die Errichtung einer Boule-Bahn vor, wie auch in Büchen und Müssen vorhanden sowie in Bröthen angedacht. Es liegen zwei Kostenvorschläge mit 5.000,00 € und 3.000,00 € vor. Der Preis von 3.000,00 € sieht er als äußerste Grenze an. Herr Buchmann möchte dann zunächst eine Bedarfsermittlung. Die Unterhaltung und Pflege sollte von den Boulespielern vorgenommen werden. Im Allgemeinen wird der Vorschlag gut angenommen. Man einigt sich aber, dass die Gemeinde andere wichtigere Aufgaben und Kosten zu schaffen hat.

Herr Tegeler schlägt vor, zwei Anträge aus dem Antrag zu machen.

Der 2. Teil des Antrages – Errichtung einer Boulebahn - wird durch die FWW zurückgezogen und sodann fasst die Gemeindevertretung für den 1. Teil – Bepflanzung der Dorfmitte - folgenden

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Bepflanzung mit Blumenzwiebeln im Eingangsbereich der Dorfmitte zu.

**Abstimmung:**      Ja: 11                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14)              Verschiedenes

**Beratung:**

- 1) Herr Tegeler berichtet über die Vorbereitung und Planung des Kinderfestes. Ein Betrag über 350,00 € wird von der Firma Otto Schulz gespendet. Folgende Aktivitäten sind geplant:
  - Umzug mit Musik
  - Die Schützenfrauen spenden Kuchen und Torten
  - Unterstützung durch das JUZ Büchen, Herrn Weinert
  - Schützenverein Lichtpunktschießanlage
  - Feuerwehrfahrten
  - Zauberer
  - Essen und Trinken
- 2) Der Defibrillator wurde geliefert und am 6.7.09 erfolgt die Einweisung von Firma Phillips. Außerdem soll ein Schrank über 250,00 € für das Gerät durch die Firma Phillips, Herrn Tegeler, angeschafft werden. Hierüber wird in der Gemeindevertretung einvernehmen erstellt.
- 3) Herr Buchmann fragt nach, ob im Kulturzentrum Rauchmelder vorhanden sind. Dies ist nicht der Fall. Durch den Vorschlag von Herrn Tegeler können die Rauchmelder von der Firma Phillips angeschafft und dann durch den Gemeindegewerkschafter eingebaut werden. Einvernehmlich beauftragt die Gemeindevertretung die Beschaffung.
- 4) Die nächste Sitzung ist am 02.09.2009. Ein Notfalltermin wäre der 05.08.09. Herr Wöhl-Bruhn erinnert an die Prüfung der Jahresrechnung. Der Termin muss vor dem 2.9.09 stattfinden.

Herr Gabriel bedankt sich nach einem Jahr bei den Gemeindevertretern für die Gute Zusammenarbeit und bietet bei Bedarf Gesprächsbereitschaft an.

**Abstimmung:**      Ja:                                      Nein:                                      Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

.....  
Dennis Gabriel  
Vorsitzender

.....  
Schriftführung